

Erfahrungsbericht zum Erasmus Auslandssemester in Dublin WS 07/08

Christopher Schmidt

Ich habe meinen Auslandsaufenthalt von September bis Weihnachten 2007 in Dublin im 7. Semester meines Biologie Diplom Studiums durchgeführt. Da ich mehr oder weniger völlig unvorbereitet die Reise ins Ausland angetreten habe werde ich versuchen meine Erfahrungen, nützlichen Hinweise und Probleme die mit Anreise und Aufenthalt verbunden waren darzulegen.

Die Bewerbung für das Erasmus Auslandssemester bei der Uni Heidelberg verlief relativ problemlos, nachdem einige Dokumente ausgefüllt/ingereicht und ein Motivationsschreiben angefertigt war, kam auch recht schnell die Bestätigung der Uni HD das ich ausgewählt wurde für das Auslandssemester am University College Dublin. Auf Informationen von UCD wartet man lange Zeit vergeblich, erst relativ kurze Zeit vor meiner Abreise haben sich die zuständigen Personen vom International Office der UCD per email bei mir gemeldet wegen vorläufiger Kursauswahl – keine Angst, das ist nicht verbindlich und ohne Probleme zu wechseln wenn ihr dort seid und euch informiert habt. Ich habe 3 Stage 3 und 2 Stage 4 Module gemacht, wobei Stage das Studienjahr ausdrückt. Die Kurse sind von den Vorlesungen her vergleichbar mit HD, die Praktika sehr simpel – GP-C Niveau. Die Stage 4 Kurse sind anspruchsvoll und mit sehr viel Originalliteratur lesen verbunden, bei interessanten Themen auf jeden Fall zuschlagen!

Generell kann ich nur empfehlen für dringende/generelle Fragen direkt eine Email an das International Office zu schreiben, der Ansprechpartner ist hier Catherine Convery(catherine.m.convery@ucd.ie) – immer sehr hilfsbereit. Spätestens zur Verlosung der Wohnheimsplätze hört man dann aber doch von der Uni, was auch gleich ein heikles Thema ist. Soweit ich weiß wurden in diesem Jahr ca. 30-40 Wohnheimsplätze vergeben für alle Erasmusstudenten bei deutlich mehr Studenten, so dass ein zugelooster Wohnheimsplatz wirklich Gold wert ist – ich hatte natürlich kein Glück. Die Wohnheime sind soweit ich das beurteilen kann (war ja nur zu Besuch da) alle in Ordnung, vor allem Roebuck ist zu empfehlen, da es das modernste ist und vor allem jedes Zimmer sein eigenes Bad hat. Preislich liegen die Wohnheime bei für irische Verhältnisse recht günstigen 400-500 € /monat. Generell haben es Leute die 2. Semester bleiben DEUTLICH leichter ein Wohnheimsplatz zu ergattern. Für alle anderen heißt es Wohnungssuche – kein leichtes unterfangen. Als ich Anfang September ankam war der Wohnungsmarkt komplett überlastet da die ganzen Abiturienten auch auf Wohnungssuche gingen und im Prinzip der komplette Süden der Stadt (wo auch UCD ist) überlastet war. Ich würde euch empfehlen mindestens 2 Wochen im Hostel (Avalon House zu empfehlen) einzuplanen wenn ihr euch nicht extrem stressen wollt. Ich spreche aus Erfahrung, ich dachte mir eine Woche wird schon reichen um was zu finden, wurde dann nach ca. 35 besichtigten Wohnungen/Absteigen in 10 Tagen fündig. Es war wirklich extrem deprimierend, da ich von mir aus jede der angeschauten Wohnungen zumindest übergangsweise genommen hätte, aber pro Wohnung ca. 10-30 Mitbewerber um den Platz buhlten. Wenn Ihr etwas ordentliches sucht müsst ihr entweder eure preislichen Vorstellungen von Heidelberg

komplett ablegen oder extrem viel Glück haben. Also unter 400€ findet man normalerweise nur twinrooms – d.h. ein Zimmer mit 2 Betten geteilt mit irgendwem, was nicht jedermanns Sache ist. Will man auch noch ein Zimmer in der Nähe der Uni und oder Stadt, sind schon mal locker 600€ drin – ohne Nebenkosten versteht sich. Zu Empfehlen sind die Stadtteile Dublin 6 (Rathmines, Rathgar), Dublin 2 (südliche Innenstadt) und Dublin 4 (dort ist die Uni). Verkehrstechnisch ist es sehr heikel da die Busse zur Uni nur von der Innenstadt aus fahren, d.h. man muss immer zuerst in die Innenstadt um dann weiter zu in die Uni wenn man nicht direkt auf dem Weg wohnt (Dublin 4). Ich kann jedem nur ans Herz legen ein Fahrrad a) mitzunehmen (kostet ca. 30 € bei airlingus /ryrnair) oder b) versuchen hier eins zu kaufen – was alles andere als einfach ist. Ich hatte das unfassbare Glück das bei meinem Haus ein Fahrrad dabei war, wodurch ich meinen Weg zur Uni von einer Stunde per Bus auf 15 Minuten per Fahrrad kürzen konnte – super. Auch für alle anderen Besuche in die Stadt ist ein Rad dem Bus bei weitem überlegen, da die Straßen eigentlich immer, besonders aber zur Rushhour extremst überlastet sind, da es leider kaum alternative Verkehrsmittel gibt (keine U Bahn, keine anständige Straßenbahn).

Die Sprache

Ihr braucht keine Angst zu haben vor irischem Dialekt oder das die Leute undeutlich reden würden, das ist gar kein Problem. Die Dozenten in den Vorlesungen geben sich auch alle Mühe deutlich zu reden, wer die englischen Vorlesungen in Heidelberg versteht wird in Irland keine Probleme haben. Echtes irisch werdet ihr vermutlich nur auf dem irischen Tv-Sender oder von irgendwelchen Touristguides als einleitende Worte hören, hört sich sehr lustig an.

Die UCD verlangte von mir auch keinen Englischtest, auch die Uni Heidelberg nicht so dass ihr nicht extra einen Toefl oder ähnliches belegen müsst. Die Uni bietet Sprachkurse für Ausländer an, wobei ich keinen belegt habe da das Niveau selbst im schwierigsten Kurs zu niedrig war.

Die Uni

Die Uni ist ähnlich wie das Neuenheimerfeld im Campusstil angelegt und liegt ca. 6 km Südöstlich der Innenstadt, ich finde ihn aber deutlich schöner als das NF. Der Campus ist von der Größe her vergleichbar zum NF. Ich hatte alle meine Vorlesungen im gleichen Gebäude, 75% sogar im gleichen Saal was lästiges Räume suchen erspart. Auf dem Campus befindet sich eine Bank, Starbucks, mehrere Cafes und auch ein Supermarkt, wodurch man ohne Probleme den ganzen Tag an der Uni verbringen könnte. Ich kann jedem nur abraten die Uni Mensa zu benutzen, da sie extrem teuer ist (Portion Nudeln mit Sauce 4€, Aufbackpizza 4,90, normales Gericht 6-7€) und zudem das es alles andere als gut schmeckt. Deutlich empfehlenswerter ist ein Sandwich aus dem Unishop der Library oder im Elementscafe essen, dort schmeckt`s – aber teuer.

Die Kurswahl hat sich für mich als Diplomstudent nicht gerade einfach erwiesen, da im Wintersemester nur ein Bruchteil der Kurse angeboten wird und die angebotenen Kurse keine

anspruchsvollen Praktika / Präsentationen umfassten. Alle Kurse werden mit Klausuren abgeschlossen, was im Fall für die Kursanrechnung in Heidelberg sicher nicht Schaden kann. In der ersten Woche findet eine Einführungswoche statt wo man sich mit den Universitätseinrichtungen vertraut machen kann und allerhand Vergünstigungen abgreifen kann (kostenloser USB stick, kostenloses Bankkonto etc.). Ich glaube in der 3. Woche nach Studienbeginn findet die sogenannte Freshersweek statt, dort stellen sich die ganzen Societies und Sportclubs vor – ein überwältigendes Angebot. Als Austauschstudent sollte man AUF JEDEN FALL die ISS – International Students Society und die ESN – Erasmus Student Network joinen. Erstere veranstaltet Trips nach Galway, Cork und anderen auch in Dublin ansässigen Veranstaltungen, ein absolutes muss, die Trips sind der Hammer!

Die ESN ist eher für Partys zuständig, was am Anfang auf jeden Fall sehr praktisch ist um Leute kennen zu lernen. Der Eintritt in jede Society kostet 2€, was ihr spätestens nach dem ersten Besuch einer Veranstaltung wieder raus habt. Es sollte für jeden auch der passende Sport dabei sein, von Surfen über Squash bis Hurling und Rugby ist echt alles dabei, wobei die Sportclubs unterschiedliche Preise haben je nach Aufwand, meist 10 € pro Semester, dafür kriegt man aber ein Großteil der Ausrüstung gestellt.

Die Exams finden Größtenteils innerhalb von 10 Tagen am Ende des Semesters gebündelt statt, sind meist im Essaystil zu halten, nicht multiplechoice oder kurze Antworten wie in Heidelberg. Meine Ergebnisse liegen noch nicht vor, aber ich denke die Klausuren waren auf jeden Fall fair und machbar.

Dublin an sich

Ich bin völlig unvoreingenommen nach Dublin gekommen und war positiv überrascht, die Stadt ist sehr sauber, nicht gefährlicher als andere Großstädte und bietet einen unvergesslichen Flair. Im Vergleich zu anderen Hauptstädten ist Dublin nicht vollgestopft mit Sehenswürdigkeiten, doch die Highlights Spire, Trinity, St.Stephensgreen etc. sind ohne Probleme komplett per Fuß zu erreichen was die Sache recht angenehm macht. Auch die nähere Umgebung Dublins ist auf jeden Fall ein must-see (Bray, Howth), landschaftlich top!

Unvergleichlich auch die abendlichen Erlebnisse in Templebar und ihren Pubs, man muss es einfach erlebt haben. Es sollte auch für jeden Musikgeschmack was dabei sein, das Angebot ist enorm groß. Einziger Wehmutstropfen sind die Getränke und Eintrittspreise – 1 pint Bier kostet ca. 5€, der Eintritt in einem Club schon mal 10-20 €. Das Nachtleben ist auf jeden Fall ein absolutes Highlight an Dublin!!

Wo wir auch direkt zu den generellen Preisen kommen – Horror. Wenn ihr sparsam lebt und jeden Tag daheim bleibt könntet ihr es schaffen mit 600-800€ im Monat auszukommen, je nach Miethöhe. Wer aber gerne mal abends weggeht, nicht nur Nudeln essen will und auch was erleben möchte kann locker auf 1000€ kommen, sogar 1300-1500€ sind locker drin (ohne das Geld dabei aus dem Fenster zu

werfen). Allein das Busticket kostet im Monat 68€ für Studenten → wie schon erwähnt, Fahrrad mitbringen. Im Prinzip kann man sagen das alles deutlich teurer ist als in Deutschland, ausgenommen Klamotten(ca. gleicher Preis) und Handygebühren, die sind wirklich spottbillig. Als Supermarkt kann ich Aldi, Lidl und Tesco empfehlen, dort kann man recht günstig einkaufen wenn man es drauf anlegt. Alkohol ist auch unfassbar teuer, am besten von daheim mitbringen lassen oder nichts trinken, ist ja auch kein Problem.... ;)

Nun habe ich viel geredet über Dinge die mir so spontan eingefallen sind, vermutlich sind die „negativen“ Aspekte stärker rausgekommen als die positiven. Das Semester in Dublin war auf jeden Fall das mit ABSTAND beste meines Studiums, vermutlich sogar das spaßigste halbe Jahr meines Lebens. Man lernt so schnell so viele Leute kennen denen es auch allen ähnlich geht und auch für jeden Spaß zu haben sind, einfach super. Die Stadt gibt alles her um unvergessliche Abende zu erleben und das Land ist auch einfach unfassbar schön, bleibt bloß nicht nur in Dublin sitzen, schaut euch Irland an!! Ich empfehle Dublin und die UCD jedem weiter, es war ein unvergessliches Erlebnis und ich bereue zutiefst das ich nur ein Semester hier war, ging aber studententechnisch nicht anders. Kann mir kaum vorstellen das es irgendwem den ich hier kennen gelernt habe nicht gefallen hat.

Falls irgendwer Fragen hat scheut euch nicht mir eine Email zu schreiben, ich helfe Euch gerne weiter so gut ich kann.

Slantè

Christopher

shorx@gmx.de